

Elektrofahrzeuge für Hilfsorganisationen

Ein Start-up aus Mörsen sammelt Werbeträger, um Einrichtungen mit E-Autos und Ladestationen zu versorgen.

Von Joshua Müller

Wolfsburg. Den Entwurf, dass sein Vorhaben ziemlich idealistisch sei, höre er in Gesprächen sehr oft, sagt Luca Buono – und lacht. Der 49-jährige Wolfsburger hat im März 2020 seinen Job als selbstständiger Unternehmensberater für Volkswagen aufgegeben, um eine eigene Firma zu gründen.

Wieder geht es um Autos, doch mit anderem Dreh: „All Share Cars“ heißt das Start-up mit Sitz in Mörsen. Buono will mit gesponserten E-Autos soziale Einrichtungen in der Region unterstützen – und gleichzeitig vor Ort wie auch in anderen Teilen der Welt einen Beitrag zum Stopp des Klimawandels leisten. Denn der Strom kommt ausschließlich von dazu mitgelieferten Photovoltaikanlagen.

Gründer will langfristig Netz aus Solar-Ladestationen aufbauen

„Ich habe gedacht: Wir müssen irgendetwas gegen die Klimakrise tun, und unseren Kindern Lösungen für dieses Problem hinterlassen“, sagt der Wolfsburger, der selbst vor einiger Zeit Vater geworden ist. „Natürlich hat meine Familie erst einmal gesagt: Ist das mit dem Gründen nicht zu viel Risiko? Doch das ist es mir wert.“ Schon zuvor beteiligte sich der gebürtige Engländer mit italienisch-spanischen Wurzeln an Hilfsprojekten, beispielsweise in Venezuela. Dort kam



Zumindest symbolisch ist das erste E-Auto bereits übergeben: Die Geschäftsführung des Wolfsburger Hospizes Lucas Weiß (von links) und Brigitte Werner nehmen den ID.3 auf Papier von Gründer Luca Buono und Geschäftspartner Marian Pokuta an.

FOTO: PRIVAT

er auch in Kontakt mit Solarenergie.

Das Konzept von Buonos neu gegründeter Firma, die im März 2020 „zwei Tage vor dem Lockdown“ an den Start ging und im Moment quasi noch ein Solo-Betrieb ist, funktioniert so: Auf der Internetseite von „All Share Cars“ können Hilfsorganisationen mit Bedarf für ein E-Auto ihre Nachfrage anmelden. Synchro vermietet das Start-up Werbe-

flächen auf den Autos, um das Elektrofahrzeug an sich, eine Solaranlage wie auch eine Ladestation für die soziale Einrichtung, eine weitere Solar-Ladestation im nahen Umkreis für die Allgemeinheit sowie Hilfe für ein internationales Photovoltaikprojekt einer Organisation wie zum Beispiel SOS-Kinderdörfer zu finanzieren.

Der neue Wagen wird mit den Werbeflächen zur „gedruckten Zei-

„Wir müssen etwas gegen die Klimakrise tun und unseren Kindern Lösungen hinterlassen.“

Luca Buono, Gründer des Start-ups „All Share Cars“ aus Wolfsburg

Ladestation für drei Jahre an die Einrichtung weitergereicht. Später kehrt es zum Start-up zurück und kann an andere Bedürftige weitervermietet werden.

Erster „Nutznießer“ wird das Wolfsburger Hospizhaus

Weiter nutzbar bleiben auch die öffentlichen Solar-Ladestationen: Hier sollen E-Auto-Besitzer ihren Wagen kostenfrei laden dürfen. „So könnten auch mehr Leute auf den Gedanken kommen, auf Elektroantrieb umzusteigen“, hofft Buono.

Der Anfang von „All Share Cars“ ist nun in der Heimatstadt Wolfsburg gemacht, das erste Auto zumindest symbolisch übergeben – an den Wolfsburger Hospizverein, der das Auto unbedingt für Heimbesuche benötigt. Symbolisch deshalb, weil für die vollständige Finanzierung noch einige „Möglichmacher“ fehlen. Buono zeigt sich dennoch zuversichtlich für das Pilotprojekt.

Wenn es nach ihm geht, sollen schon bald in der Region noch elf weitere Projekte folgen.

TERM

F 18.

Bühn
Open-/
Opera.
des Sta
Scharo
Klieverl

... UN
Kirche

Foto-A
stadtr
Stadt
Schloß
Woch

Brandt
Woch
Festpl



wol

TELE

Gün:
Anb

Orts

Uhrzeit

0-

7-

12-

19-